

Taillierte Interdentalbürsten überzeugen im Praxis-Test

Bei einem sind sich alle Experten einig: Neben der täglichen Benützung der Zahnbürste ist auch die Reinigung der Zahnzwischenräume ein Muss.

Dr. Anita Elmauthaler

Während für die glatten, gut zugänglichen Zahnflächen seit Langem optimierte Zahnbürsten zur Verfügung stehen, gibt es für schwer zugängliche Stellen im Zahnzwischenraum seit über 30 Jahren Interdentalbürsten mit zylindrischer oder konischer Form. In deren Wirksamkeit konnte aber kein Unterschied nachgewiesen werden, so Dr. Rino Burkhardt, MAS (Parodontologie).

Seit geraumer Zeit sind neben den herkömmlichen Formen nun auch taillierte Interdentalbürsten erhältlich. Die innovative Schwei-

zer Bürste wird bereits weltweit an führenden Universitäten eingesetzt und erlangt auch in Österreich zunehmend an Bekanntheit.

Was steckt hinter den schlaun Fegern?

Generell können mit gleich langen Borsten die geschwungenen Kronen- und Wurzeloberflächen im Zahnzwischenraum nicht optimal erreicht werden, da die Borsten nicht rechtwinklig auf die zu reinigenden Flächen treffen. Der Speisebrei wird dabei mit zylindrischen und konischen Interdentalbürsten zwar bewegt,

über die zu reinigenden Flächen. Dabei klappen die längeren Borsten wie ein Regenschirm auf und entfernen den Speisebrei, ohne diesen in die Zahnfleischtaschen weiterzubefördern.

Ergebnisse des Praxis-Tests in der Ordination Dr. Elmauthaler

Oftmals beobachte ich, dass die linguale Zahnabschnitte (Seitenwinkel) meiner Patienten nur mangelhaft gereinigt sind. Die taillierten Interdentalbürsten gleichen dieses Defizit im Konzept der Zahnreinigung aus. Man könnte auch sagen, dass durch diese Form eine doppelte Reinigungswirkung entsteht. Generell ist das Handling für den Patienten durch den abgewinkelten 10 cm langen Halter sehr gut – besonders im molaren Bereich. Hier scheitert erfahrungsgemäß oftmals die Verwendung der Zahnseide an der Geschicklichkeit der Patienten.

Bei Patienten mit überstehenden Füllungen, wo eine Erneuerung der Versorgung vom Patienten abgelehnt wird, ist die taillierte Circum® Interdentalbürste durch den flexiblen Draht eine ausgezeichnete Möglichkeit, um diese Bereiche überhaupt reinigen zu können. Die taillierte Circum® Interdentalbürste ist in verschiedenen Größen erhältlich. Jede der Bürsten hat eine andere Beborstung, und auch der Draht variiert nach der jeweiligen Größe. Dies erlaubt eine perfekte Anpassung an den jeweiligen Patienten, um die gewünschte Reinigungswirkung zu erzielen.

Fazit

Die Circum® Interdentalbürsten haben mich im Praxis-Test überzeugt, und ich werde diese meinen Patienten für die tägliche Reinigung empfehlen. ■

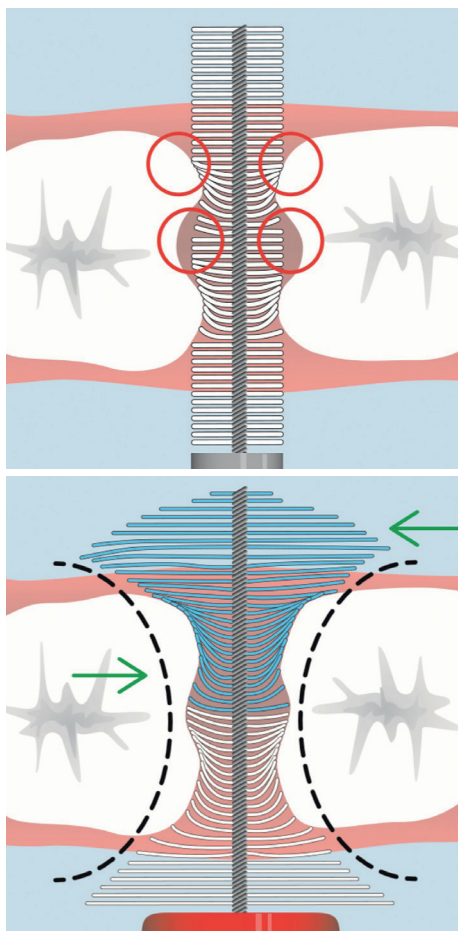


Abb. 1 und 2: Eine herkömmliche Interdentalbürste reinigt die linguale Zonen ungenügend. Die taillierte Circum® Interdentalbürste reinigt auch schwer erreichbare Zonen gründlich



Abb. 3: Die Beborstung führt den Draht in die Mitte, um die Zähne und das Zahnfleisch zu schonen

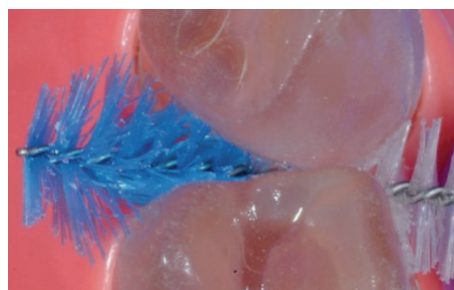


Abb. 4: Eine großvolumige Beborstung verhindert den Kontakt zwischen Draht und Zahn oder Zahnfleisch

bleibt aber häufig in den Einziehungen der Zähne und in den Nischen auf der Zahnninnenseite liegen. Im Gegensatz dazu legen sich bei taillierten Circum® Interdentalbürsten die kürzeren und dickeren Borsten an die geschwungenen Zahnflächen im Zahnzwischenraum und gleiten in rechtwinkliger Stellung